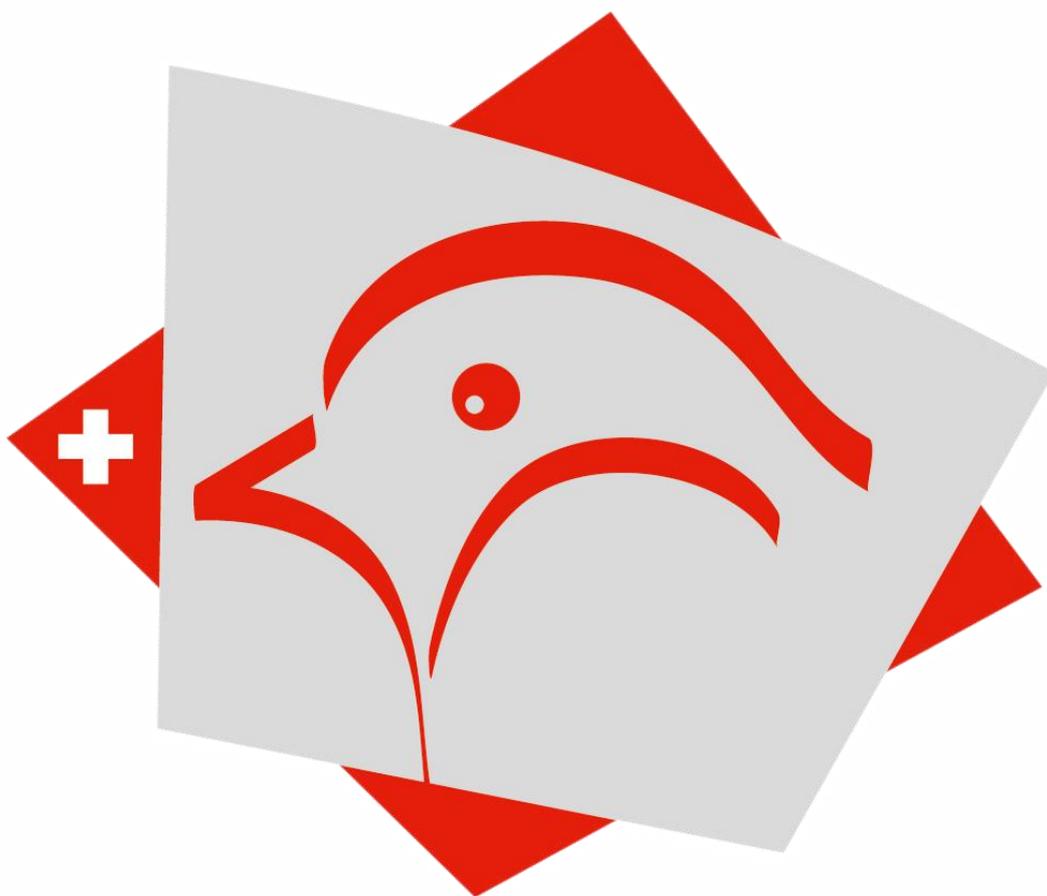
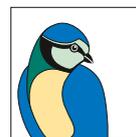


Ziervögel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali Svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Bericht 2018

**Delegiertenversammlung
15. Juni 2019, 14.00 Uhr
Belp BE**

Inhalt

Berichte

- Jahresgespräch/-bericht des Präsidenten
- Schweizerische Zuchtrichtervereinigung SZV
- Zuchtrichter, Adressen
- Nationale Ausstellungen SWISSBird
- COM / OMJ -Mondial 2019 Zwolle / NL
- Convoyeur Mondial COM 2019 Zwolle / NL
- Europaschau EE 2018 Herning / DK
- Tierschutz, Zertifizierung
- Ehrenmitglieder
- Protokoll, Administration
- Finanzbericht
- Fachredaktion «Tierwelt»
- Material 2018
- Ringe 2018
- Wichtige Informationen

Jahresgespräch/-bericht des Präsidenten

„Was ist es mir wert?“

Der Präsident von Ziervögel Schweiz, Stefan Kocher, blickt in diesem Jahresgespräch auf das Verbandsjahr 2018 zurück. Zudem äussert er sich zur aktuellen Situation und hält Ausblick in die Zukunft. Dabei wird klar: 2019 ist entscheidend für Ziervögel Schweiz.

Von Lars Lepperhoff (Interview und Bilder)



Das Verbandsjahr startete fulminant: Die SWISSBird, die nationale Ausstellung von Ziervögel Schweiz, wurde im Rahmen der nationalen Kleintierausstellung in Freiburg ausgetragen. Was hat im Verband im Vorfeld dieser Ausstellung besonders beschäftigt, Herr Kocher?

Eine Herausforderung war der Termin, der für uns unüblich spät war, befassen sich doch zu diesem Zeitpunkt einige Mitglieder bereits mit der Zucht ihrer Vögel. Die SWISSBird als Teil der nationalen Gesamtausstellung war aber auch eine Riesenchance. Alles andere lief wie immer. Dank einer hervorragenden Gesamtorganisation war der Aufwand für uns überschaubar.

Wo lagert Ziervögel Schweiz das ganze Käfigmaterial und die Gestelle?

Seit Jahren wird das Material von der Familie Polimeno im bernischen Busswil verwaltet und gelagert. Busswil hat sich zu einem eigentlichen Zentrum des Verbandsgeschehens entwickelt, werden doch dort auch die Fussringe bewirtschaftet. Verbandssitzungen und Konferenzen werden in den optimalen Räumlichkeiten durchgeführt. Gleichzeitig bieten Polimenos Zubehör und Futter für Vögel an. Zudem sind Erreichbarkeit und Lage von Busswil nahezu perfekt.

Waren Sie zufrieden über den Ausgang der SWISSBird?

Ja.

Was hätte besser gemacht werden können?

Der einzige aber nicht unbedeutende Wermutstropfen war die fehlende Solidarität beim Abräumen der Ausstellung am Sonntag. Das ist allerdings aufgearbeitet und adressiert und wird im Rahmen der Neuorganisation der SWISSBird besser werden.

Was freute Sie besonders?

Die Qualität der Vögel, der ausserordentlich gute Besucheraufmarsch, der uns die Möglichkeit bot, auch Aussenstehende und Leute aus anderen Fachgebieten anzusprechen, und all dies unmittelbar an der „Sprachgrenze“.

Wie läuft die Organisation innerhalb des Vorstandes von Ziervögel Schweiz?

Im Vorstand sind die Verantwortlichkeiten seit Jahren klar zugewiesen. Eine sehr wichtige ist diejenige für nationale Ausstellungen. Diese Verantwortung nimmt unser Vizepräsident Pierre-André Chassot als umsichtiger OK-Präsident der Ausstellung wahr.

An der SWISSBird waren auch zwei Scholaren der Zuchtrichter tätig. Gibt es jüngere Leute, die Zuchtrichter werden möchten und sich auch eignen?

Da ist die Entwicklung sehr erfreulich. Nach Jahren gelang es, neue Zuchtrichter heranzuziehen und auszubilden. Das ist sicher der Verdienst der vor einiger Zeit neu strukturierten Zuchtrichtervereinigung, die aktiv und kompetent geführt wird.

Wie steht es um die Zuchtrichtervereinigung?

Der Status der Zuchtrichtervereinigung wird, im Zuge allgemeiner Diskussionen um Strukturen innerhalb unseres Fachverbands, überprüft. Fakt ist, dass wir zwingend auf neue Zuchtrichter angewiesen sind. Man merkt, dass die aktuelle Führung der Zuchtrichtervereinigung diese Aufgabe sehr ernst nimmt und diesbezüglich erfolgreich unterwegs ist!

Gleich nach der SWISSBird fand im italienischen Cesena die internationale Vogelausstellung der Confédération Ornithologique Mondiale COM statt. Welche Rolle spielt die Schweiz innerhalb dieses Verbandes?

Die Schweiz spielt aufgrund guter Qualität der Vögel eine wichtige Rolle. Wir sind in der internationalen Richtervereinigung OMJ mit François Vuillaume und Jean-Pierre Rotzetter, die beide als Spartenleiter fungieren, prominent vertreten. Zudem ist eine Vielzahl von Schweizer Zuchtrichtern dazu ausgebildet, international Vögel bewerten zu können und nimmt dies auch regelmässig wahr.

Wie gelangen die Schweizer Vögel an die Welt-Vogelausstellung?

Diese Aufgabe wird zentral für den Gesamtverband durch die Convoyeure Antonio und Antonietta Polimeno und deren Unterstützer wahrgenommen. An dieser Stelle betone ich, dass die Verantwortung, die mit der wichtigen Aufgabe verbunden ist, unsere Schweizer Vögel jeweils an Ausstellungen zu fahren und zurückzubringen, sehr gross ist.

Wie wird dies finanziert?

Ziervögel Schweiz hat bisher einen erklecklichen Anteil der Kosten getragen. Auch dieser Punkt, und damit die Frage der Kostenwahrheit, ist auf dem Prüfstand.

Ist diese Mitgliedschaft für die Schweiz wichtig? Es handelt sich prozentual nur um einen kleinen Teil der Mitglieder, welche die COM frequentieren.

Grundsätzlich erachten wir die Mitgliedschaft als wichtig. Der internationale Austausch und der Wissenstransfer sind von Bedeutung. Demgegenüber sind die Art und der Umfang des Engagements in Anbetracht eines in der Tat kleinen Teils an internationalen Ausstellern zu hinterfragen. Der Kostenschlüssel und die Kostenbeteiligung sind zu überdenken.

Damit Vögel ausgestellt werden können, müssen sie gezüchtet werden. Welche Kompetenz messen Sie den Vogelzüchtern in der Schweiz bei?

Ich messe den Schweizer Züchtern eine hohe Kompetenz zu. Sie kennen die grossen Anforderungen an die Haltung und Zucht ihrer Pfleglinge. Davon können wir uns auch im Rahmen der lokalen und regionalen Ausstellungen überzeugen.

Eine wichtige Dienstleistung von Ziervögel Schweiz an die Mitglieder sind die Fussringlieferungen. Wie werden sie bewerkstelligt?

Anders als in anderen Fachverbänden ist bei uns jedes Mitglied, das züchtet, mit einer persönlichen Ringnummer registriert. Es können ausschliesslich selbst gezüchtete Vögel eines Züchters mit entsprechender Ringnummer ausgestellt werden. Die Dienstleistung an sich wird durch Antonietta Polimeno erbracht, so dass die Vereine im Rahmen mehrerer Bestellungen ihren Ringbedarf abdecken können. Konkret werden

Bestellungen gesammelt und bei einem professionellen Hersteller bestellt. Die Ringe werden dann mehrfach pro Jahr von Antonietta Polimeno ausgeliefert. Die Ringe sind von den Bezüglern zu bezahlen. 2018 wurden 72830 Ringe für 913 Züchter ausgeliefert.

Ziervögel Schweiz hat 2018 einen gedruckten Jahresbericht als Dienstleistung für die Mitglieder erstellt. Wie entstand er und wozu dient er?

Mir ist die umfassende, transparente Information unserer Mitglieder ein grosses Anliegen. Dem Jahresbericht messen wir dabei eine zentrale Rolle zu. Bei der Zusammenstellung und Redaktion und insbesondere bei der Übersetzung des Berichts leistet unser Ehrenpräsident, Hans-Jürg Zimmermann, Jahr für Jahr enorm wertvolle Arbeit. Er ist somit einer der ganz wichtigen Verantwortlichen, so dass der Jahresbericht alljährlich zur Verfügung gestellt werden kann. Die Form des Jahresberichts ist ebenfalls auf dem Prüfstand.

Welche Bilanz ziehen Sie zur POK und zur DV 2018?

Beide Veranstaltungen sind für den Vorstand von wegweisender Bedeutung. Während wir die POK seit Jahren konsequent nutzen, um Themen, die sich ausschliesslich mit der Verbandszukunft befassen, in aller Breite zu diskutieren und dabei die Mitglieder vollumfänglich einbeziehen, geht es an der DV darum, möglichst wegweisende und nachhaltige Entscheide zu treffenden, Aufgaben des Vorstandes vorzubereiten und sodann nicht minder konsequent umzusetzen. In dieser Hinsicht wurden die beiden wichtigen Verbands-Plattformen erneut ihrem Sinn entsprechend genutzt.



Der Vorstand an der DV 2018 in Yverdon-les-Bains

Zu Ziervögel Schweiz gehören zahlreiche Vereine und Klubs. Wie beurteilen Sie deren Aktivitäten und Zustand.

Ich stelle fest, dass die Qualität in den Vereinen und Klubs, die aktiv sind, sehr gut ist. Als Beispiel nenne ich die Ornis Bern, wo es gelang, unter der Führung des aktiven

Präsidenten Reto Jordi, der auch im Vorstand von Ziervögel Schweiz als Sekretär tätig ist, Championate auf die Beine zu stellen, die schweizweit ausstrahlen. Ein anderes, vorbildliches Beispiel ist die Ausstellung des SZV Sursee, die eine sehr grosse Ausstrahlungskraft hat. Das sind lediglich zwei gute Beispiele. Eine Benennung weiterer wäre problemlos möglich.

Etliche haben auch 2018 wieder Vogelausstellungen organisiert. Wie fanden Sie die Auftritte der verschiedenen Vereine mit ihren Ausstellungen?

Die Ausstellungen waren durchweg von hohem Engagement und damit guter Resonanz geprägt und sind von unabdingbarer Wichtigkeit.

Sie organisierten im August des vergangenen Jahres eine erste Verbandsgemeinde. Wie erlebten Sie diesen Anlass?

Sehr positiv. Leider folgten nicht so viele Mitglieder unserer Einladung, die jedem einzelnen Mitglied zugestellt wurde. Die Teilnehmenden diskutierten offen und zukunftsgerichtet. „Heisse Eisen“ wurden angepackt, nichts wurde ausgelassen.

Haben Sie konkret Ergebnisse aus den Diskussionen in Ihre Überlegungen und Entwürfe für die Zukunft einbezogen?

Wir haben ausnahmslos alle Erkenntnisse und Ergebnisse der Diskussion berücksichtigt. Anders wären wir den Ideen der angereisten Mitglieder nicht gerecht geworden. Das hat auch mit Wertschätzung gegenüber dem einzelnen Mitglied zu tun.

Ziervögel Schweiz berief Anfang Dezember eine ausserordentliche Delegiertenversammlung ein. Sie haben sich im Vorfeld dazu in dieser Zeitschrift ausführlich geäußert. Nochmals: Warum dieser Anlass kurz vor Jahresende?

Der Zeitpunkt dokumentiert und verdeutlicht nichts anderes, als die hohe Dringlichkeit, mit der man auf die dramatische Entwicklung in Bezug auf die „Tierwelt“, die in den letzten Jahren stark an Inserateinnahmen verloren hat, reagieren muss. Das Ziel war, bereits für 2019 gültige Anpassungen durch höhere Mitgliederbeiträge umzusetzen.

Wie erklären Sie es sich, dass nach der Verbandsgemeinde nun auch an der ausserordentlichen DV Themen aufflammten, die eigentlich längst ausdiskutiert waren?

Eine einfache Antwort ist trotz intensiver Reflektion nicht möglich. Verschiedene Faktoren spielten eine Rolle. Grundsätzlich handelt es sich beim Themenkreis Finanzen und Mitgliederbeitrag um sensible Themen. Wir erwarten diesbezüglich in der Tat einen veritablen Paradigmenwechsel. Eine nicht immer kontrollierbare Dynamik der Diskussion und letztlich ein gegenüber der Verbandsgemeinde diametral anderes Verhalten einiger weniger Mitglieder führten zu einem relativ diffusen Ergebnis der konsultativ durchgeführten Abstimmung.

Die Delegierten haben nach nur vier Monaten ihre vormals eigenen Ideen zum Teil wieder in Frage gestellt. Wie erklären sie sich diesen Sinneswandel?

Die Beweggründe dazu scheinen mir einerseits vielfältig, andererseits doch auch, wie bereits erwähnt, diffus zu sein. Letztendlich ist für mich die Erkenntnis entscheidend, dass wir diese sehr intensive Diskussion führen und die grosse Mehrheit der Delegierten durchaus in der Lage ist, der Macht des Faktischen in aller Offenheit entgegen zu treten, die richtigen Schlüsse zu ziehen und letztlich folgerichtig konsequent zu entscheiden und umzusetzen. Bei all dem gilt es, nie die Relationen aus den Augen zu verlieren.

Wie meinen Sie das?

Wir sprechen von einem Mitgliederbeitrag von 50 Franken jährlich für eine Verbandsmitgliedschaft. Dies scheint mir zumutbar, gerade wenn jeder sich überlegt, wofür und wieviel Geld er sonst ausgibt.

Das Thema Finanzen beschäftigt den Verband stark. Wie behalten Sie den Überblick?

Ziervögel Schweiz ist in der glücklichen Lage, in der Person von Erika Fassbind über eine sachkundige, hoch engagierte Kassierin zu verfügen, die ihrer grossen Verantwortung in allen Teilen wahrnimmt.

Die Einnahmen aus der „Tierwelt“ werden immer weniger. Was ist mit der Zeitschrift los?

Die „Tierwelt“ unterliegt wie jedes andere Printmedienprodukt dem dramatischen Wandel des Nutzungsverhaltens der Leser. Insbesondere in Folge einer Verlagerung von Inseraten auf Internet-Plattformen ist ein steter Rückgang an Kleininseraten zu konstatieren, dies ein Trend, der ungebrochen ist. Umso wichtiger ist die hohe publizistische Qualität der Zeitung, um die Leser bei der Stange zu halten. Dies gelingt dank der Kompetenz und des Engagements der Redaktion.

Braucht Ziervögel Schweiz denn wirklich so viel externes Geld, um die Verbandsgeschäfte zu führen? Andere Verbände erhalten ja auch kein Geld aus anderen Quellen, sondern finanzieren sich durch die Mitgliederbeiträge.

In der Tat ist es so, dass wir uns jetzt sehr rasch daran gewöhnen müssen, dass auch unser Verband inskünftig primär von seinen Mitgliedern finanziert wird.

Wie wichtig sind die „Tierwelt“ und der „Kleintierzüchter“ inhaltlich für Ziervögel Schweiz?

Beide Publikationen sind für unseren Verband von massgebender Bedeutung, können wir uns doch gerade über die „Tierwelt“ mit unserer Passion einem breiten Publikum öffnen. Der „Kleintierzüchter“ dient als eigentliches Verbandsorgan und hat, nebst anderen Informationsträgern wie dem Internet, nach wie vor seine Wichtigkeit.

Vor Jahresschluss stand nochmals eine internationale Ausstellung an, und zwar die Ausstellung der Kleintierzüchter des Europaverbandes EE in Herning in Dänemark. War dies für Vogelzüchter ein wichtiges Ereignis?

Die Tatsache, dass wir als Fachverband mit Überzeugung Mitglied in den EE-Gremien sind, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Ausstellung für uns als nationalen Verband nicht den Stellenwert genießt, den wir uns erhoffen.

Ist es in Anbetracht der schwierigen Situation sinnvoll, wenn Ziervögel Schweiz zwei internationale Ausstellungen, respektive Verbände durch eine Mitgliedschaft unterstützt und die Ausstellungen für Schweizer Züchter subventioniert?

Mit dieser Frage setzt sich der Vorstand im Zuge der Neuausrichtung und Konzentration der Aktivitäten sehr intensiv auseinander und wird spätestens bis zur nächsten Austragung der EE Antworten zu geben haben.

Ziervögel Schweiz subventioniert Ausstellungen in der Schweiz, internationale Ausstellungen und die Schweizer Zuchtrichtervereinigung. Warum werden die Kosten nicht einfach auf die Züchter vollumfänglich abgewälzt, welche diese Ausstellungen frequentieren?

Es entspricht der Überzeugung des Vorstands, dass Leistungen honoriert werden müssen und nicht zusätzlich belastet werden sollten. Organisationen, seien dies Lokalvereine oder Klubs, die das Verbandsgeschehen aktiv prägen, sollen bei ihren Aktivitäten möglichst unterstützt, zumindest jedoch entlastet werden. In der tiefen Überzeugung, dass nur Organisationen, deren Mitglieder aktiv zum Geschehen beitragen, eine Zukunft haben, werden wir alles dafür tun, diese Aktivitäten zu unterstützen; wenn notwendig und wenn immer möglich auch mit finanziellen Mitteln.

Ein Ausblick: An der DV vom Juni 2019 wird der Vorstand die Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 40 Franken auf neu total 50 Franken definitiv beantragen. Können mit diesem Mitgliederbeitrag die bisherigen Dienstleistungen gedeckt werden?

Der Vorstand ist sich bewusst, dass mit dieser zwingenden Beitragserhöhung eine Bereinigung innerhalb der Mitgliederstruktur einhergehen wird, was auch einen Rückgang des Mitgliederbestandes zur Folge haben wird. Bei Umsetzung sämtlicher Sparmassnahmen sind wir überzeugt, unsere Leistungen auf dem heutigen Niveau halten zu können, beziehungsweise deren Qualität punktuell steigern zu können.

Wie erklären Sie es sich, dass sich Mitglieder derart schwertun, einen höheren Beitrag zu bezahlen.

Die Mitglieder auch unseres Fachverbands waren über Generationen „verwöhnt“, generierte die „Tierwelt“ doch Jahr für Jahr erkleckliche Überschüsse, die auch unsere Mitglieder von der Pflicht einer Beitragsleistung faktisch befreite. Diese in der Tat «goldenen Zeiten» sind – auch wenn ich dies persönlich gerne anders hätte – ein für alle Mal vorbei. Diese Erkenntnis ist leider nach wie vor nicht in allen Teilen gereift.

Ziervögel Schweiz hat ungefähr 2300 Mitglieder. Kann die Organisation auch mit weniger Mitgliedern existieren?

Wichtig ist nicht die Anzahl, sondern das Engagement des einzelnen Mitglieds. Letztlich kommt es auf jedes einzelne Mitglied an. Wir sind uns durchaus bewusst, dass nicht jedes Mitglied diesen unabdingbaren Schritt mitmachen kann, sind aber gleichermassen überzeugt, dass letztlich die Mehrheit unserer Mitglieder die Notwendigkeit der Innenfinanzierung des Verbands erkennt.

Ziervögel Schweiz kümmert sich um das Tierwohl. Welchen Stellenwert hat dieses?

Die Tatsache, dass der Verband im Vorstand ein eigenes Ressort unter dem Titel „Tierschutz“ definiert hat und in der Person von Heinz Hochuli auch in entsprechenden Verbandsgremien vertreten ist und Behördenkontakt pflegt, zeigt, wie wichtig uns das Thema ist. Eine Tier- und artgerechte Haltung ist oberstes Gebot.

Es war nicht immer einfach im vergangenen Jahr, den Verband zu führen. Woher beziehen Sie Ihre Motivation?

Uns alle treibt letztlich die Passion für die schöne Welt der Vögel an. Diese und die Überzeugung, dass wir nur gemeinsam im Verband die anspruchsvollen Herausforderungen meistern können ist Motivation genug, das Beste zu geben.

Die Emotionen gehen hoch, wenn es um Mitgliederbeiträge geht. Erlebten Sie auch persönliche Anfeindungen?

Nein.

Was wünschen Sie sich generell von den Mitgliedern?

Ich wünsche mir von jedem einzelnen Mitglied unseres Verbands, dass es sich stets von neuem mit der Frage auseinandersetzt: „Was ist es mir wert?“ und entsprechend verantwortungsvoll entscheidet und handelt; dabei immer den Blick für das grosse Ganze nicht aus den Augen verlierend. Letztendlich bilden nur überzeugte, aktive und konstruktive Mitglieder das Fundament eines starken Fachverbands. Ziervögel Schweiz ist ein Fachverband, für den es sich lohnt, sich zu engagieren.

Stefan Kocher
Präsident

Lengnau BE, im Mai 2019



Australischer Königssittich

Schweizerische Zuchtrichtervereinigung SZV



Wir konnten dieses Jahr an 14 Ausstellungen Richter zur Verfügung stellen. 15 Ausstellungen waren angemeldet, eine wurde wegen Mangel an Ausstellern abgesagt. Mir ist aufgefallen, dass in dieser Ausstellungssaison weniger

Kanarienvögel ausgestellt wurden. Mehr als einem Kanarienrichter musste ich absagen, musste dafür mehr Exoten- und Sittich-Richter zur Verfügung stellen. Mein Dank geht, an dieser Stelle, an diejenigen Richter, die spontan zugesagt haben. Diese Situation wird es immer mehr geben und es ist wichtig, dass wir zunehmend flexibel werden.

Ich bin sehr froh, dass unser Kollege Lorenz Bloch wieder unter uns ist, ich bedanke mich bei Tony Binggeli für die Stellvertretungen während des Jahres. Ein besonderes Dankeschön geht an meine Spartenleiterkollegen und an die Hilfsspartenleiter.

Ich bedanke mich bei allen Zuchtrichterkollegen für die geleistete Arbeit. Ebenfalls möchte ich mich bei den Vereinen und Organisatoren der Ausstellungen, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Zwei Scholaren der Sparte Kanarien haben am 6. Dezember an der ARAO die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulationen an Mauro Forlani und Osvaldo Guerreiro.

Ein neuer Scholaren-Kurs konnte letzten Herbst gestartet werden. Es sind in der Sparte Kanarien: 1 Scholar, bei den Exoten: 1 Scholar und bei den Sittichen: 3 Scholaren. Ich wünsche allen viel Freude beim Lernen.

Die Repetitionskurse wurden bei allen Sparten, wie gewohnt, im September durchgeführt.

Nun wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer, viel Erfolg bei der Zucht und viel Freude beim Ausstellen und Richten.

Pierre-André Chassot
Obmann SZV

Grolley, im Mai 2019

Richterliste

Richterliste / Liste des juges 2018

Anrede	Name	Vorname	Strasse Nr.	PLZ	Ort	Telefon	G	P	F	M	Eh	Ex	Ws	Gs
Herr	Barro	Alessandro	Blumenbergstrasse 53	3013	Bern	031 331 26 58 079 565 69 33	*	*	*	*	*			
Herr	Bimggeli	Tony	Mühlegässli 1	3150	Schwarzenburg	079 783 01 78							*	*
Herr	Bloch	Lorenz	Waldweg7	4203	Grellingen	061 741 21 44 079 274 60 55					*	*	*	*
Monsieur	Chassot	Pierre-André	Les Biolettes 51	1772	Grolley	026 475 44 35 079 659 52 60		*	*	*	*			
Herr	De Nuccio	Cosimo	In den Neusatzreben 8	4133	Pratteln	061 821 43 76 079 660 61 08		*	*					
Herr	Gertschen	Reinhard	Haselmattenstrasse 196	3904	Naters	079 789 06 16 078 854 03 59				*	*	*	*	*
Herr	Haller	Manfred	Oberdorf	1656	Jaun	026 929 85 68 079 608 09 68					*	*	*	*
Herr	Hochuli	Heinz	Schneckenbergweg 8	4665	Oftringen	062 797 00 15 079 526 45 53					*	*	*	*
Herr	Isenring	Urs	Saarstrasse 4	9470	Buchs SG	081 756 12 64 079 108 62 33						*	*	*
Herr	Jungo	Erwin	Leimackerstrasse 9	3178	Boesingen	031 747 77 97 079 415 59 44		*	*	*	*	*	*	*
Herr	Jungo	Guido	Steinbachstrasse 25	3123	Belp	031 747 05 69 079 506 20 27		*	*	*	*			
Monsieur	Liberado	João	La Chaussiaz J-1	1040	Echallens	021 881 60 02 078 890 41 52		*	*	*	*			
Herr	Martins	Emanuel	Zürichstrasse 37	8600	Dübendorf	078 624 29 69					*	*	*	*
Herr	Meier	Reto	Eschenweg 7	2543	Lengnau	032 530 43 15 079 752 64 15					*	*	*	*
Herr	Munz	Konrad	Nesslerenstrasse 33	3176	Neuenegg	031 741 00 40					*	*	*	*
Monsieur	Reyes	José-Louis	Rue3 du Château 12	1376	Gaumoens-la-Ville	079 290 42 17					*	*	*	*
Herr	Jean-Pierre	Rotzetter	Hauptstrasse 77	1715	Alterswil	079 684 52 62 079 292 76 78					*	*	*	*
Monsieur	Vuillaume	François	Rte du Jura 40	2926	Boncourt	079 222 75 53		*	*	*	*			
Monsieur	Wiser	Michel	Bambois 198	2856	Boécourt	032 426 79 79 079 579 88 66		*	*	*	*			
Herr	Forlani	Mauro	Effingerstrasse 95	3008	Bern	079 938 30 16		*	*					
Monsieur	Guerreiro	Oswaldo	Rue Rotschild 27	1202	Genève	079 511 04 10		*	*					
Herr	Coviello	Michele	Langfurenstrasse 54	8143	Stallikon	076 574 00 99								
Herr	Knuschi	Fidan	Multbergstrasse 19 B	8422	Pfungen	079 869 88 40								
Herr	Eisenring	Rolf	Stationsstrasse 15	8360	Wallenwil	078 793 45 22								
Herr	Wyssmann	John	Stutzhohlen 336 a	3158	Guggisberg	079 444 08 00								
Herr	Sieber	Jonas	Badhaltstrasse 14	3900	Brigerbad	079 723 11 44								

G = Gesangskanarien

P = Positurkanarien

F = Farbenkanarien

Ex = Exoten

Ex = Exoten

Eh = Einheimische

Ws = Wellensittiche

Gs = Grosssittiche / Agaporniden

Nationale Ausstellungen SWISSBird

Unsere nationale Ausstellung SWISSBird im Januar 2018 war, wie Ihr alle wisst, im Prinzip unsere Nationale von 2017 und in diesem Jahr Teil der Gesamtausstellung Kleintiere Schweiz in Freiburg 2018.



All jene Züchter und Züchterinnen, die die Gelegenheit hatten diese einmalige Ausstellung in Freiburg zu besuchen, wissen um das Ausmass und um das Gelingen dieses Ereignisses. Es war für mich persönlich sehr speziell diese Ausstellung auf die Beine zu bringen. Die SWISSBird war ein grosser Erfolg und ich bedanke mich an dieser Stelle beim „OK Kleintiere Freiburg 2018“ für die gute Zusammenarbeit. Ich möchte mich bei allen Helfern und Helferinnen für die hervorragende Arbeit bedanken! Ich betone einmal mehr: Ohne Euch, ohne all dieser Helfer und Helferinnen machen wir keine Ausstellung mehr! Wir sind auf jeglichen persönlichen Einsatz, auf jede Hilfe angewiesen.

Ich war sehr zufrieden mit dieser Ausstellung. Es war ein sehr gutes und bereicherndes Experiment einmal mit den anderen Fachverbänden zusammenzuarbeiten, es war vom Arbeitsaufwand her sehr intensiv, aber auch einmalig und schön. Herzlichen Dank an alle die mitgemacht, mitgeholfen und die Ausstellung besucht haben!

Im Anschluss an diese Ausstellung wurde viel über die SWISSBird geredet und es sind auch Vorschläge gemacht worden. Gemäss den Vorschlägen haben wir uns Gedanken gemacht wie die SWISSBird in Zukunft aussehen könnte.

Die nächste SWISSBird findet am Wochenende vom 14-15. Dezember 2019 in Zofingen statt. Die Offizielle Eröffnung wird neu am Samstag um 11 Uhr stattfinden. Die Öffnungszeiten sind: Samstag 09.00 Uhr – 21.00 Uhr, Sonntag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr. Wir werden auch einen Eintritt von Fr. 5 verlangen, Aussteller und Kinder haben Gratis Eintritt.

Anmeldeschluss ist der 15. November; Aufbau am 10. und 11. Dezember am Morgen, die Halle ist erst ab Dienstag vorhanden. Einlieferung am Mittwoch 11. Dezember ab 13.30 Uhr bis 20.00 Uhr und Bewertung am Donnerstag 12. Dezember 2019.

Neu wird eine Vogelbörse organisiert, nur für Aussteller. Die Einlieferung findet ebenfalls am Mittwoch 11. Dezember von 13.30 Uhr – 20.00 Uhr statt; Abrechnung am Sonntag 12.00 Uhr Verantwortlich ist Reto Jordi.

Wir haben auch Ueberlegungen zur Kategorieneinteilung gemacht. Seit 2013 wurden nur Einzelvögel ausgestellt in 190 Kategorien, 54 Gruppensieger mit 1 Vogel, sowie 54 Gruppensieger mit 5 Vögeln und 8 Gruppensieger mit 8 Vögeln. Dafür bekamen die 3 ersten der Kategoriensieger eine Medaille, das ergab 680 Medaillen.

Neu schlagen wir folgende Kategorieneinteilung vor: 190 Kategorien in Einzelvögeln, dann 190, die gleichen Kategorien, in Stamm (= 4er Kollektionen in Einzelkäfigen ausgestellt).



Rheinländer Kanarie

Für das Erreichen des Titels Schweizermeister sind bei den Einzelvögeln eine Mindestpunktzahl von 90 Punkten, bei den Stämmen eine Gesamtpunktzahl von 362 Punkten, erforderlich.

In jeder Kategorie wird der erste Rang mit einer Siegerrosette ausgezeichnet (Kategoriensieger). Die Sieger der 54 Gruppen sind Schweizermeister und werden mit einer Goldmedaille (vergoldet) und einer Rosette ausgezeichnet.

Die Best of Show werden aus den 8 Gruppen ermittelt, mit einem vergoldeten «Ziervogel Schweiz-Vreneli» und einem Diplom ausgezeichnet. Um den Best of Show konkurrieren nur Einzelvögel. Mit dieser neuen Einteilung brauchen wir nur noch 116 Medaillen.

Die Vergabe der Siegerpreise (Kategoriensieger und Schweizermeister) werden für die Einzelvögel als auch für die Stämme gleich gehandhabt.

Wir werden auch eine neue Art der Prämierung einführen und auch ein neues EDV Programm verwenden. Unser existierendes Programm ist zu alt und steht nicht mehr zur Verfügung. Als alternative haben wir die Möglichkeit, das COM-Programm oder das Spanische Programm, zu erhalten. Das COM Programm existiert auf Deutsch, das Spanische wird noch übersetzt

Für die Durchführung der nationalen Ausstellung SWISSBird wurde ein neues Reglement erstellt, das uns sicher erlaubt, eine attraktive und interessante Ausstellung durchzuführen. Ich hoffe, dass Ihr als Helfer auch dabei sein werdet.
Ich freue mich darauf

COM / OMJ – Mondial 2019 Zwolle / NL

Dieses Jahr konnten unsere Züchter an der 67. Weltmeisterschaft Mondial COM 2019 in Zwolle, Holland, teilnehmen. Die Schweiz ist in der COM, der Confédération Ornithologique Mondial, resp. der OMJ, Ordre Mondial des Juges, durch François Vuillaume und Jean-Pierre Rotzetter vertreten. Die COM zählt heute total 48 Mitgliedsländer. An der EE, der Entente Européenne, vertritt uns Heinz Hochuli.



Mondial 2019 Zwolle / NL

Es standen drei grosse Hallen zur Verfügung (1 für die Ausstellungsvögel und 2 Hallen für die Börse und die Verkaufsstände). Alle Papiere waren vorbereitet, die Käfige waren nummeriert und am Platz und das Einkäfigen ist gut verlaufen. Praktisch alle Schweizer Vögel waren am Freitagabend in den Käfigen. Negativ war vor allem die Ernährung, da wir diese in dieser Form nicht gewohnt sind.

Einige Zahlen zum Mondial 2019 Zwolle

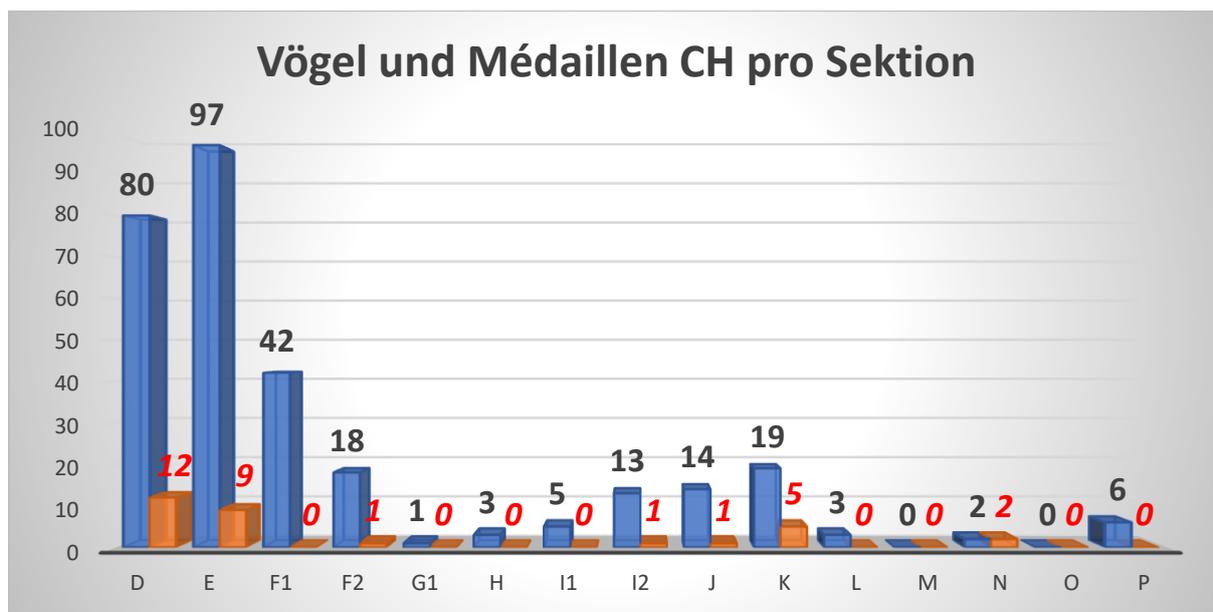
- Ueber 25'000 angemeldete Vögel, wovon 303 aus der Schweiz
- Ca. 3500 Aussteller aus 22 Ländern, davon 43 aus der Schweiz
- 31 gewonnene Medaillen für die Schweiz
- 104 Zuchtrichter haben die Vögel an diesem Mondial bewertet
- Ueber 80 Conveyers aus 22 Ländern haben die Vögel transportiert und sich um die Tiere während der Ausstellung gekümmert

Ich weiss nicht, ob der Preis für die Anmeldung (Erhöhung von CHF 10.00 gegenüber den Vorjahren) dafür ausschlaggebend war, dass wir aus der Schweiz 200 Vögel weniger als im Vorjahr angemeldet hatten.

Trotz der ausgezeichneten Vorarbeit von Antonio, der sehr früh mit den Anmeldungen begonnen hatte, sind wir ohne die holländischen CITES-Papiere losgefahren. Die holländischen Behörden hatten uns nur die Kopien geschickt, mit der Bemerkung dies sei ausreichend. Dies hat uns grosse Probleme und Verzögerungen an der Grenze gebracht, wobei man uns androhte die Vögel zu beschlagnahmen, wenn die Papiere bei der Rückkehr nicht vorhanden sind.

Unsere Conveyeure waren sehr gut untergebracht, für einmal im gleichen sehr schönen Hotel, wie die übrigen offiziellen Vertreter. Die Organisatoren waren freundlich und halfen uns wo sie konnten, wobei die «Schoko-Köpfe» gute Dienste leisteten. Das Fon due am Abend der Conveyeure wurde sehr geschätzt. Unser Schweizer Stand war wie immer sehr gut präsentiert und ausgerüstet wovon sich die vielen Besucher selbst überzeugen konnten. Leider waren nur wenige Schweizer am offiziellen Gala-Abend anwesend.

Verschiedene neue Rassen und Mutationen wurden gezeigt: Spanische Gesangskanarie, Slavujar Romania Gesangskanarie, Gelbschnabel-Kanarie, Perla-Kanarie, Gestaltskanarien Roguetto, Selentino, Banacus und London Fancy, sowie die Gould's in elfenbein und braun und der Kapuzenzeisig in rubino. Details können bei unseren Delegierten erfragt werden und werden beim Ausstellen in der Schweiz mitgeteilt.



Schweizer Médailengewinner Mondial 2019 de Zwolle

		Gold	Silber	Bronze
Franz	Koch	4		1
Daniel	Moulin	1	1	1
Cosimo	Scarano	1	1	1
João	Liberado	1		2
Heinz	Kripahle	1		1
Alexandre	Neves	1		
Kurt	Niggli	1		
Charles	Tschanz	1		
Manuel	Ferreira		1	1
Thierry	Mercanton		1	1
Jeanine	Moulin		1	
Daniela	Veya		1	
Hugues	Guerrin		1	
Jean-Martial	Fiaux		1	
Michel	Veya			2
Gianni	Bonfadini			1
Ricardo	Ferreira-Peirera			1

Herzliche Gratulation den Gewinnern und besten Dank an alle Aussteller.

Kongress O.M.J. Ordre Mondial des Juges

Montag, den 6. Januar 2019 im Hotel der Richter

Die Teilnahme ist für alle aufgebotenen Richter obligatorisch. 15 Länder waren vertreten.

Ein neues Ausstellungsprogramm und die Anwendung über Tablets wurde vorgestellt.

- Die neue Regelung zum Erhalt des Titels „Internationaler Zuchtrichter COM“ wurde angenommen
- Die neuen Massnahmen, die am technischen Kloungress in Servia getroffen wurden, sind für min. 4 Jahre gültig und treten am 01.09.2019 in Kraft
- Alle Zuchtrichter werden in Zukunft die ihnen zugeteilten Kategorien alleine und einzeln bewerten
- Alle Richter haben die «Nouvelles COM» erhalten

Kongress C.O.M. Confédération Ornithologique Mondial

Samstag 12. Januar 2019

Die Schweiz wurde durch Antonio Polimeno an diesem Kongress vertreten

Einige getroffene Entscheide.

- Nur die Länder die Ihre Beiträge bezahlt haben, können am Kongress teilnehmen
- Die verschiedenen Rapporte wurden mit Handerheben akzeptiert
- Albanien und die Ukraine wurden als neue Mitgliedländer aufgenommen
- Carlos Ramoa, Generalpräsident der COM, Albert Zomer, neuer Vize-Präsident und Christian Lemée wurden ins Komitee COM gewählt oder wiedergewählt
- Roberto Rossi, Präsident der OMJ wurde für eine neue Periode von 3 Jahren wiedergewählt
- Dieses Jahr werden 31 internationale COM Ausstellungen organisiert

Nächste Mondial Weltausstellungen

- 2020 Portugal (Matosinhos)
- 2021 Türkei (Istanbul) wenn die Organisatoren garantieren können, dass die Vögel ohne Probleme eingeführt und wieder ausgeführt werden können
- 2022 Spanien
- Die Ringfarbe für 2020 ist grün
- Der Mitgliederbeitrag für die Schweiz ist nach wie vor € 300.00 (unverändert)
- Der Mitgliederbeitrag pro Richter ist unverändert (€ 20.00 pro Richter, inklusive dem Bulletin (Nouvelles de la COM))

Falls die Anmeldungen der Schweiz im nächsten Jahr 400 Vögel überseigen, haben wir das Recht auf einen dritten Convoyeur.

Der Kongress wurde durch die COM Hymne beendet.

Die nächste Mondial findet also 2020 in Portugal, wieder in Matosinhos, statt. Ich hoffe, dass wir zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz erhalten werden. Unsere Vertreter und Convoyeure scheuen keine Mühe und Anstrengungen, um Ihre Vögel bestens zu betreuen.

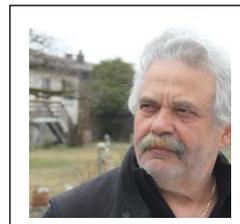
Ich danke der Familie Polimeno und ihrem Sohn für ihren Einsatz und ihre Arbeit während dieser internationalen Veranstaltung und hoffe, dass wir noch lange auf Ihre Mitarbeit zählen dürfen. Denn ohne einsatzbereite Convoyeure gibt es kein Mondial. Ich danke auch den Hilfsconvoyeuren, Michel Veya und Joao Liberado, und allen die uns am Stand geholfen haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein hervorragendes Zuchtjahr und dass zahlreiche Jungtiere in Ihren Volieren fliegen werden, und dass unsere Züchter und Aussteller auch dieses und im nächsten Jahr die Schweiz würdig vertreten an allen nationalen und internationalen Manifestationen.

Rapport Convoyeur COM

Eine mittelmässige Ausstellung Mondial COM 2019

Die Einkäfigung erfolgte am 2. Januar 2019 in Busswil und verlief ohne Probleme, abgesehen von einigen Aenderungen in letzter Minute.



Nach dem Besuch des Kantonstierarzt, Dr. vet. Reusser für die sanitäre Kontrolle, erhielten wir die Erlaubnis für die Abfahrt. Wir sind am 3. Januar losgefahren mit 303 Vögeln von 43 Ausstellern. In Basel begannen die Probleme am Zoll. Trotz allem, dass wir die CITES-Import-Dokumente lange im Voraus verlangt hatten, hatten wir sie am 3. Januar noch nicht erhalten. Das Ministerium in Holland hatte uns versichert, dass wir ohne Probleme mit den Kopien, die sie uns per mail geschickt hatten, die Zollformalitäten erledigen könnten.

In Basel tönte es dann anders, dass wir ohne die Originale nicht weiterfahren dürften. Ausnahmsweise hat uns dann der deutsche Zoll doch erlaubt unsere Reise fortzusetzen, nachdem wir eine Erklärung für Rückbehalt unterschreiben mussten. Bei unserer Rückkehr am 15. Januar mussten wir dann die Original -Dokumente für die Ein- und Ausfuhr nachreichen. Dies war alles sehr kompliziert.

Wir sind dann 800 km bis zur Bestimmung gefahren, Dauer etwa 10 Stunden mit Anhalten und den nötigen Versorgungen der Vögel. Bei der Einkäfigung in Zwolle mussten wir dann den Tod von 5 Exoten feststellen, 3 Vögel von einem und zwei von einem anderen Züchter. Dies ist aussergewöhnlich und ich kann nicht feststellen, warum dies so gekommen ist. Ich möchte hier nur nochmals darauf hinweisen, dass nicht alle Züchter die Instruktionen für die Einkäfigung der Vögel befolgt haben, denn es kann gefährlich sein, das Gitter unten im Transportkäfig zu belassen, wenn das Futter auf den Boden gestreut wird.

In Zwolle waren wir alle zusammen in einem, schönen Hotel untergebracht. Wir können auf einen schönen Erfolg unserer Schweizer Züchter stolz sein, auf 11 Goldmedaillen, 8 Silbermedaillen und 12 Bronze-Medaillen. Verglichen mit der Anzahl der gelieferten Vögel ist dies ein schönes Resultat,



Die Schweizer Delegation am Gala-Abend

Wir sind dann am Dienstag, den 15. Januar um 16.00 Uhr wieder zur Rückreise losgefahren und sind am 16.01. um 14.00 h in Busswil eingetroffen. Die Zollformalitäten haben viel Zeit gekostet. Bereits am Mittwoch konnten einige Züchter ihre Vögel zurücknehmen.

Für nächstes Jahr werde ich einen Flyer vorbereiten mit den detaillierten Instruktionen wie die Vögel und die Transportkäfige richtig vorbereitet werden. Hier müssen wir noch einige Punkte verbessern, die uns das Einkäfigen und die Pflege während des Transports erleichtern werden.

Ich möchte mich bei den Helfern Michel Veya, Joao Liberado, J.-P. Rotzetter und François Vuillaume für ihr Hilfe beim Ein- und Auskäfigen ganz herzlich bedanken, und auch bei den Schweizer Züchtern, die uns am Stand besucht haben. Dies macht immer wieder Freude

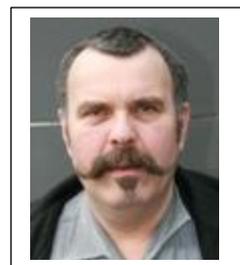
Antonio Polimeno
Convoyeur

Busswil, im Mai 2019



Wildfarbener Wellensittich

Europaschau EE 2018 Herning / DK



An der Europaschau war die Beteiligung aus der Schweiz eher gering ausgefallen. Ich wünsche mir, dass bei der Europaschau 2021 in Österreich mehr Vögel gemeldet werden. Der Europaverband ist für die Vogelzüchter der Schweiz wichtig.

Alle umliegenden Länder haben bezüglich des Tierschutzes mehr oder weniger dieselben Probleme. Nur durch internationale Gutachten können wir bei den Ämtern etwas bewegen. In der Schweiz bestehen keine anerkannten Gutachten und sind, wenn vorhanden, sehr teuer. Ich möchte den Tag nicht vor dem Abend loben. Vor zwei Jahren mussten wir eine Auflistung erstellen, in welcher die Vogelarten in Belastungskategorien eingeteilt werden mussten. Bis zum heutigen Zeitpunkt haben wir noch keine gesetzlichen Zuchtverbote. Das ist nicht alleine der Verdienst der Schweiz. Im Europaverband konnten Gutachten erhältlich gemacht werden, welche vom BLV zur Kenntnis genommen wurden.

Die Europaschau in Herning, Dänemark, vom 09. Bis 11. November 2019 ist vorbei. Die Schweiz war mit 84 Vögeln von 18 Züchtern dabei. Für die Organisation des Transportes und die Betreuung der Vögel vor Ort stellte sich die Kollegen, Brügger Paul, Gertschen Reini und Rotzetter Jean-Pierre zur Verfügung. Den Kollegen nochmals besten Dank für die Mithilfe. Auch allen Ausstellern danke ich für das Mitmachen an der Schau. Erfolge konnten verbuchen: Europa-Champion, Ferreira Manuel, und Kripahle Heinz. Europameister

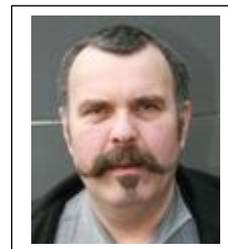
Heinz Hochuli
Spartenleiter EE

Oftringen, im Mai 2019



Kanarienvogel

Tierschutz, Sachkunde, Zertifizierung



Vogelhaltung und Vogelzucht ist eine interessante und spannende Freizeitbeschäftigung. Leider wird es von Amtes wegen immer schwieriger das Hobby zu betreiben. Sei es wegen der lieben Nachbarschaft, den vorgeschriebenen Haltungsbedingungen, dem Importstopp und nicht zu Letzt wegen den sogenannten Tierschützern. Nicht alle Menschen sehen in der Vogelzucht eine Erhaltung der Tierart oder Tierrassen. In den europäischen Vogelbeständen, welche durch die Vogelzüchter gepflegt und gezüchtet werden, sind viele Arten vertreten, welche in ihrem ursprünglichen Lebensraum vom Aussterben bedroht sind. Eine Arterhaltung durch Zucht gibt es bei den Tierschützern (Extremtierschützer) nicht. Gemäss deren Ansichten sollten keine Vögel in Gefangenschaft gehalten werden dürfen. Ausnahmsweise unter fasst unmöglichen Umständen.

So ist es nicht verwunderlich, wenn wir als Verband Ziervögel Schweiz bei Ämter wie Kantonale Veterinärämter und Bundesamt für Veterinärwesen immer wieder vorstellig werden und unser Hobby rechtfertigen müssen. Leider sind in diese Ämter meistens Tierärzte und Tierärztinnen, welche von den Bedürfnissen unserer Vögel zu wenig Kenntnisse haben. Dies bedingt, dass gewisse Gesetzesentscheide nach deren 'Bauchgefühl' gefällt werden. Als Tierschutzverantwortlicher unseres Verbandes setze ich mich für unser Bestehen unseres Hobbys mit aller Kraft ein. Haltungsentscheider der Ämter können aus meiner Sicht nur akzeptiert werden, wenn diese wissenschaftlich belegt sind.

Sehr wichtig ist für unser Hobby/Passion, dass wir uns laufend als Halter und Züchter weiterbilden. Dazu dient unter anderem der Sachkundenachweis. Erfreulich ist, dass der letzte Kurs im August 19 durchgeführt werden konnte. Somit haben seit dem Bestehen des Kurses über 800 Vogelhalter/Züchter den Sachkundenachweis besucht und erhalten. Dies ist eine gewichtige Tatsache gegenüber den Ämtern. Leider können wir, da wir nicht immer in Kenntnis gesetzt werden, nicht zu jeder Gesetzesänderung Stellung nehmen. Kleintiere Schweiz hat die Zertifizierung durch ein neues Diplom «vorbildliche Kleintierhaltung» ersetzt.

Wer diese Auszeichnung nicht will, kann seine Vogelhaltung lediglich auf die gesetzlichen Vorgaben überprüfen lassen. Kleintiere Schweiz offeriert eine Tierschutzberatung zum Erreichen einer vorbildlichen Kleintierhaltung. Alle Angaben erhalten Sie in der Zentrale in Zofingen. Je mehr kontrollierte Vogelhalter und Züchter wir ausweisen können, desto mehr werden wir in den Ämter gehört und geachtet. Dies ist in naher Zukunft sehr wichtig für die Weiterführung der Vogelzucht und Haltung. Bitte unterstützt Ziervogel Schweiz in dieser Angelegenheit.

Aus den aufgeführten Gründen ist es vor den Fortbestand unseres Hobbys von enormer Wichtigkeit, dass wir zusammenhalten und uns mindestens versuchen zu wehren. Auch unsere Nachkommen sollen sich an unserem schönen Hobby erfreuen können. Ich jedenfalls kämpfe weiter.

Ehrenmitglieder

Jahr	Name	Vorname	Adresse
	Plattner	Willy	1209 Genève
	Eggenberger	Hans	9495 Triesen
	Huber	Hermann	5070 Frick
1991	Zbinden	Helmuth	3322 Urtenen-Schönbühl
1993	Käser	Alfred	31725 Flamatt
1997	Ruch	Hansruedi	5722 Gränichen
1998	Arn	Jürg	3263 Bütigen
1998	Schüpbach	Ernst	3421 Lyssach
1999	Meister	Hugo	8405 Winterthur
2000	Graber	Hans	3008 Bern
2000	Kammermann	Heinz	3506 Grosshöchstetten
2000	Stephani	Heinz	4536 Gerlafingen
2001	Stephani	Margrit	4563 Gerlafingen
2002	Berger	Jörg	3294 Büren an der Aare
2002	Huber	Jean-Claude	8566 Dotnacht
2003	Ruch	Alice	5722 Gränichen
2003	Vuillaume	François	2926 Boncourt
2003	Zimmermann	Hans-Jürg	1004 Lausanne
2005	Spörri	Pia	5417 Untersiggenthal
2007	Rellstab	Roland	1294 Genthod
2008	Misteli	Urs	4563 Gerlafingen
2008	Walser	Theo	4225 Brislach
2009	Blättler	Hans-Peter	4805 Brittnau
2009	Vienne	Francis	1776 Montagny-la-Ville
2009	Steffen	Kurt	4800 Zofingen
2010	Lipp	Kurt	4924 Oberstockholz
2010	Gertschen	Reinhard	3904 Naters
2010	Haller	Conny	1656 Jaun
2010	Haller	Manfred	1656 Jaun
2011	Wyss	Heinz	4800 Zofingen
2012	Manz	Leo	3902 Brig-Glis
2013	Tschumi	Gilbert	2503 Biel
2013	Halbeisen	Roman	4246 Wahlen
2013	Leutwiler	Pierre-Alain	2088 Cressier
2014	Wiser	Michel	2856 Boécourt
2015	Mathys	Erwin	2736 Sorvilier
2017	Kocher	Stefan	2543 Lengnau
2018	Hochuli	Heinz	4665 Oftringen
2018	Chassot	Pierre-André	1772 Grolley
2018	Rüegg	Ernst	8040 Zürich

Protokoll / Administration



Das Verbandsjahr verlief gut und strukturiert. Der Vorstand traf sich zu 5 ordentlichen Vorstandssitzungen an denen jeweils das Protokoll geführt wurde. Zusätzlich wurde das POK- sowie das Delegiertenversammlungsprotokoll erstellt.

Diverse Vereinsanfragen zu Mitgliedsmodalitäten bei Ziervögel Schweiz wurden behandelt und verschiedene Anlässe wurden besucht.

Wie bereits im letzten Jahresbericht geschrieben, gehört auch die Bearbeitung der Homepage in das Aufgabengebiet. Der Vorstand hat das Ziel, eine eigene Webseite aufzubauen, noch nicht erreicht. Aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben. Der Vorstand bleibt dran. Bis die neue Seite bereit ist, müssen die Beiträge weiterhin über den Tierweltshop hochgeladen werden. Falls jemand etwas veröffentlichen möchte (Informationen zu euren Ausstellungen, Börsen, usw.), können die Informationen als PDF an reto.jordi@kleintiere-schweiz.ch zugestellt werden.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes habe ich als sehr angenehm empfunden. Ich freue mich auf ein weiteres, spannendes und abwechslungsreiches Verbandsjahr.

Reto Jordi
Protokoll/Administration

Stettlen, im Mai 2019



Gouldamadine, Schwarzkopf

Finanzen

Finanzbericht 2018

Allgemeines

Ertrag

Der Ertrag Tierwelt entspricht dem budgetierten Betrag. Die Nachzahlung der Tierwelt ist mit CHF 20'000.00 berücksichtigt und im Jahr 2019 bereits eingegangen. Seit 2017 wird der Verkauf der Ringe (Einnahmen) zur Steigerung der Transparenz als separates Konto geführt. Bis Ende 2016 wurden die Einnahmen und Ausgaben miteinander verrechnet. Dasselbe gilt für den Verkauf von Kartonkäfigen. Auch hier werden die Einnahmen neu separat aufgelistet.



Aufwand

Subventionen

Trotz höheren Ausstellungsbeiträgen (knapp CHF 5'000.00 über Budget) sind die Gesamtkosten nur unwesentlich höher als budgetiert. Diese Entwicklung ist unter anderem mit den tieferen Verwaltungskosten (Honorare, etc.) begründet.

SWISSBird

Die SWISSBird fand im Januar 2018 im Rahmen der Schweiz. Kleintierausstellung in Fribourg statt. In den Vorjahren 2016 und 2017 wurde im Hinblick auf sinkende Erträge aus der Tierwelt zweckgebunden Rückstellungen in Höhe von CHF 83'000.00 für die SWISSBird gebildet; dies vor dem Hintergrund, dass in der Vergangenheit eine SWISSBird durchschnittliche Kosten von rund CHF 85'000.00 verursachte. Die im Zuge der Durchführung der SWISSBird 2018 verursachten, effektiven Kosten beliefen sich auf CHF 73'720.40. Von den vorhandenen Rückstellungen von total CHF 83'000.00 wurden im 2018 erstmalig CHF 53'000.00 aufgelöst. Die restlichen Kosten belaufen sich für die SWISSBird 2018 noch auf CHF 20'720.40. Für zukünftige SWISSBird-Ausstellungen stehen aus Rückstellungen somit noch CHF 30'000.00 zur Verfügung. Diese CHF 30'000.00 werden anlässlich der SWISSBird 2019 aufgelöst werden, und stellen somit einen ausserordentlichen Ertrag dar. Dadurch kann in der kommenden Rechnung 2019 der Aufwand für die SWISSBird gering gehalten werden; womit das Jahresergebnis 2019 um die «fraglichen» rund CHF 30'000.00 „verfälscht“, respektive besser dargestellt wird. Zukünftig können auf Grund der rückläufigen Erträge aus der Tierwelt keine Rückstellungen mehr für die SWISSBird gebildet werden; und auch keine Rückstellungen aus früheren Jahren mehr aufgelöst werden. Somit schlagen sich die Kosten für die SWISSBird 2020 über CHF 35'000.00 vollumfänglich im Ergebnis 2020 nieder.

C.O.M./EE

Bei der der C.O.M. könnten die budgetierten Kosten eingehalten werden. Anders sieht es bei der EE aus. Hier wirken sich vor allem die hohen Kosten für An-/Rückreise sowie für Unterkunft und Verpflegung negativ aus. Die budgetierten Beträge waren gerade in diesem Bereich klar zu tief angesetzt. Für die Zukunft stellt sich unzweifelhaft die Frage, ob der Fachverband auch weiterhin zwei internationale Ausstellungen beschicken und insbesondere im bisherigen Umfang «subventionieren» will bzw. kann?

POK

Die mit Blick auf die anspruchsvolle Ertragsentwicklung (aus Tierwelt) und die damit einhergehend zwingend erforderliche Diskussion bzgl. der Alternativen und der wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere der finanziellen Zukunft unseres Fachverbandes bildete der Hintergrund für die erstmalig durchgeführte «Verbandsgemeinde» sowie die auf dieser Grundlage basierende, a.o. Delegiertenversammlung vom Dezember 2018 wirkten sich negativ auf die Kosten aus; war jedoch im Hinblick auf die Zukunft von Ziervögel Schweiz sehr wichtig und notwendig.

Verwaltung

Erfreulicherweise konnten die Kosten in der Verwaltung gegenüber dem Budget sehr tief gehalten werden. Der Gesamtaufwand liegt um rund CHF 12'500.00 tiefer als budgetiert. Hauptgrund dafür sind die um CHF 6'500.00 tiefer ausgefallenen Sitzungsgelder.

Material

Trotz der Nachzahlung aus Tierwelt-Erträgnis, kann der Käfigpark nur mit den budgetierten CHF 5'000.00 abgeschrieben werden. Diese Abschreibungen müssen vorgenommen werden, damit der in der Bilanz aufgeführte Betrag des Käfigparks auch dem effektiven Wert entspricht; und nicht überbewertet ist.

Finanzen

Die Abschreibungen für das Mobiliar und die IT wurden auf Grund des negativen Ergebnisses auf CHF 2'500.00 reduziert. Budgetiert war ein Betrag von CHF 5'000.00.

Gewinn/Verlust

Die Jahresrechnung schliesst, trotz der Reduktion in den Abschreibungen und der hohen Auflösung von Rückstellungen bei der SWISSBird sowie einer enorm konsequenten, generellen Kostendisziplin des Vorstandes mit einem Verlust von CHF 5'155.78 ab.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Verlustes in Höhe von CHF 5'155.78 per 31.12.2018 Fr. 293'759.78.

Budget 2019

Das provisorische Budget 2019 wurde anlässlich der DV 2018 angenommen. Auf Grund der vorliegenden Jahresrechnung 2018 wurde dieses nun, wo sinnvoll bzw. erforderlich angepasst. Somit weicht das definitive Budget 2019 gegenüber dem Voranschlag leicht ab. Das Budget 2020 dient als erste Richtlinie.

Bei der Budgetierung für 2020 fanden die anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung 2019 zur Abstimmung gelangenden Anträge hinsichtlich Erhöhung des Mitgliederbeitrages keine Berücksichtigung.

Selbstverständlich werden die diesbezüglichen Entscheide – insbesondere auch was die Aufwendungen betrifft – Auswirkungen haben, so dass allfällige Anpassungen und damit eine definitive Budgetierung 2020 (erst) anlässlich der Delegiertenversammlung 2020 auf dem Tisch liegen werden.

Hitzkirch, im Mai 2019

Erika Fassbind, Leiterin Resort Finanzen
Ziervögel Schweiz

Fachredaktion „Tierwelt“ und „Der Kleintierzüchter“

Im vergangenen Jahr 2018 wurden insgesamt 156 Seiten mit Inhalt über Ziervögel in der „Tierwelt“ und im „Kleintierzüchter“ veröffentlicht. In der „Tierwelt“ erscheinen Themen von allgemeinem Interesse, im „Kleintierzüchter“ werden Beiträge veröffentlicht, die hauptsächlich Züchter interessieren.



Ein wichtiger Teil der Berichterstattung handelte von Vogelzüchtern in der Schweiz, von Ausstellungen und vom Verbandsgeschehen von Ziervögel Schweiz. Solche Berichte können so nicht in anderen Publikationen gelesen werden und bilden darum einen Mehrwert für den Vogelfreund in der Schweiz.

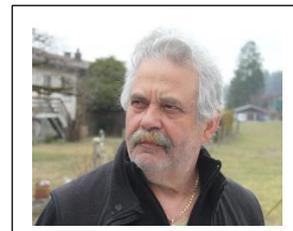
Das Jahr begann mit einer ausführlichen Berichterstattung über die SWISSBird, die nationale Ausstellung von Ziervögel Schweiz, die in Fribourg im Rahmen der nationalen Kleintierausstellung stattfand. Die Beiträge zogen sich über mehrere Wochen und handelten unter anderem von den Gruppensiegern. Gleich ging es weiter mit den Beiträgen über die Welt-Vogelausstellung der COM (Confédération Ornithologique Mondiale) im italienischen Cesena, wo die „Tierwelt“ vor Ort war und besonders auch über die Schweizer Züchter und den Verband COM berichtete. Beiträge über Schweizer Zuchtrichter, und wie man es wird, setzten den Fokus auf diese anspruchsvolle Aufgabe und bewirkten, dass sich Interessenten meldeten, die sich künftig zum Zuchtrichter für Vögel ausbilden lassen möchten. Wenn ein Mitglied von Ziervögel Schweiz eine interessante Homepage gestaltet, war das genauso ein Thema für die „Tierwelt“ wie die Kontroverse ob Kuppel- oder Kistenkäfig für Positurkanarien an Ausstellungen. Züchter aus dem Rheintal, Züchterfolge von Loris in der Voliere am Mythenquai in Zürich oder die Vogelhaltung im Zoo Basel, das Jahresgespräch mit dem Präsidenten von Ziervögel Schweiz, Stefan Kocher, die Berichterstattung über zwei Delegiertenversammlungen von Ziervögel Schweiz, der Schweizer Wellensittichzüchter Michael Rust, der Farbkanarienexperte Michel Veya, wilde australische Wellensittiche in der Schweiz, Vogelzüchter der Kleintieranlage Belp, die Voliere Seebach in Zürich, Malaienkaüze sowie Kardinäle bei Schweizer Züchtern, ein römisches Mosaik in der Schweiz, das einen Vogelsteller zeigt, ein Park mit Papageien in Bellevue bei Genf, Vogelhaltung in der Wohnung und Prachtfinkenzucht in der Schweiz waren weitere Themen. Gerade die Prachtfinken bildeten gar einen Fokusbeitrag der „Tierwelt“.

Ausstellungen kamen ebenfalls nicht zu kurz. So erschienen zu allen Ausstellungen in der Schweiz vorher Vorberichte mit konkreten Hinweisen. Dies ist eine Dienstleistung der „Tierwelt“ für die Vereine und Züchter. Die meisten Ausstellungen wurden in der „Tierwelt“ und im „Kleintierzüchter“ auch konkret besprochen, so beispielsweise Sursee, Gwatt, Oberwangen-Bern, Thörishaus, Naters, Boudry, Cressier, Ependes, Bösinggen, Savigny. Es zeigt sich, dass auch die Züchter aus der Romandie einen grossen Teil der Berichterstattung ausmachten.

Doch die Berichterstattung war durchaus auch international, den Vogelhaltung macht vor den Grenzen nicht Halt. So wurde über einen tschechischen Amazonenzüchter, über das neue Papageienhaus des Prager Zoos, über seltene Blauaras von Katar oder über einen bisher unbekanntem Vogelpark in Italien, der Raritäten zeigt, geschrieben. So brachten die „Tierwelt“ und „Der Kleintierzüchter“ wöchentlich Informationen zur Passion der Vogelhaltung und -zucht in die Haushalte und machte dabei viele andere Leser auf die Leidenschaft aufmerksam. Zudem bieten die beiden Zeitschriften allgemein Tier- und Naturinteressierten wöchentlich viel interessanten Lesestoff, ein Muss für jeden Tier- und Naturliebhaber. Vogelzüchter profitieren zudem von den „Tierwelt“-Erträgen, die auch Ziervögel Schweiz erhält. Darum ist es wichtig, dass jeder ein Abonnement hat und Inserate für Ausstellungen in der „Tierwelt“ geschaltet werden. Tipps, Hinweise und Informationen werden immer sehr geschätzt.

Material 2019

Wie letztes Jahr im Material-Rapport 2018 angekündigt, wurden alle Gestelle mit 4 Tablaren (für COM I) ins Altmetall entsorgt, nachdem offenbar kein Interesse bei den Sektionen dafür besteht. Auch die Vorsatzgitter für Käfige COM I wurden entsorgt.



Wir verfügen jetzt über 70 Gestelle à 3 Etagen für Käfige COM II und Exotenkäfige. Bekanntlich sind die Käfige COM I an der Ausstellung SWISSBird nicht mehr zugelassen.

Was den Bestand an Käfigen COM II anbetrifft, so haben wir genügend Vorrat für die nächsten zwei nationalen Ausstellungen SWISSBird.

Das Material ist in einem relativ guten Zustand. Allerdings muss erwähnt werden, dass seit das Material für regionale und kantonale Ausstellungen zur Verfügung gestellt wurde, das Material doch ziemlich gelitten hat und öfters repariert werden muss.

Folgende Vereine haben das Material von Ziervögel Schweiz letztes Jahr ausgeliehen:

Farbenpracht Grenchen
Ornis Bern
Les Amis des Oiseaux Fribourg
Tessin
Berne Kantonale KOA

Ich möchte nochmals betonen, dass das Material gereinigt und in einwandfreiem Zustand wie geliefert retourniert werden muss. Wie schon angekündigt kann eine finanzielle Beteiligung verlangt werden, wenn eine grosse Menge Material bereitgestellt werden muss.

Ich möchte die Vereine, die das Material für ihre Ausstellung 2019 ausleihen möchten, mir den vorgesehenen Termin so rasch als möglich zu melden, damit ich mich entsprechend einrichten kann.
Besten Dank im Voraus

Antonio Polimeno
Material-Verantwortlicher

Busswil, im Mai 2019

Ringe 2019



Zuerst einige Informationen zur Ringsaison 2019

Total wurden 7 Bestellungen ausgeliefert; eine ist noch beim Lieferanten. Die letzte, 7te Bestellung war vorgesehen für den 25.04.2019, ist in der Regel aber relativ klein.

Bestellt haben bisher **242 Vereine**
 Für 982 Züchter
 total 77'160 Ringe

Neue Daten für die Bestellungen der Ringsaison 2020

Erste Bestellung: 15. Juni 2019 – Auslieferung September 2019 dann

15.07.2019
15.08.2019
15.10.2019
15.12.2019
15.02.2020
Letzte Bestellung 15.04.2020

Ringfarbe 2020 grün

Bitte beachten Sie die Lieferfrist von 8 Wochen !!

Die C.O.M. hat entschieden, auch auf den ausdrücklichen und langjährigen Wunsch vieler Züchter, die Auslieferung der Ringe um einen Monat vorzuziehen. Die erste Ringbestellung für 2020 wird also bereits anfangs September 2019 ausgeliefert.

Der Termin für den Eingang der ersten Bestellung wurde auch entsprechend vorgezogen. Die erste Bestellung für die neue Ringsaison 2020 muss also bis zum 15. Juni 2019 bei unserem Ringcenter eingehen. Die übrigen Daten für die weiteren Bestellungen für die Ringsaison 2020ersehen Sie aus der obigen Liste.

Wir danken im Voraus für eine gute Zusammenarbeit

Antonietta Polimeno
Ringwartin

Busswil, im Mai 2019

Wichtige Informationen

Ringwesen

Ringbestellungen werden von Antonietta Polimeno, Murgasse 21, 3292 Busswil b. Büren 032 323 47 42, infos@2a-polimeno.ch / antonietta.polimeno@kleintiere-schweiz.ch bearbeitet. Bestellungen müssen über den Sektionsringwart eingereicht werden.

Zertifizierung vorbildliche Kleintierhaltung

Die Zertifizierung wurde eingestellt. Ein neues Label „vorbildliche Kleintierhaltung“ wurde neu eingeführt. Weitere Informationen unter info@kleintiere-schweiz.ch, oder <http://www.kleintiere-schweiz.ch>.

Reservation von Zuchtrichtern

Der Bedarf an Zuchtrichtern für die Sektionsausstellungen der bevorstehenden Saison ist bis spätestens 30. Juni 2019 mit dem vorliegenden Formular einzureichen an Pierre-André Chassot, Les Biolettes 51, 1772 Grolley, pierrochassot@bluewin.ch Das Formular finden Sie unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> – Vögel

Ausstellungskalender

Wir bitten die Sektionen den offiziellen Ausstellungskalender von Kleintiere Schweiz zu verwenden unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> „Ausstellungen“. Zur Mitteilung von Mutationen können sich die Sektionen unter "Daten" (oben rechts) einloggen und das Online-Formular verwenden. Alternativ können Mutationen auch direkt an den Tierwelt-Shop mitgeteilt werden: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, statistik@kleintiere-schweiz.ch

Mitgliederstatistik

Wir fordern die Sektionen dazu auf, die offizielle Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz konsequent zu nutzen. Mutationen werden vom Tierwelt-Shop entgegengenommen: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, statistik@kleintiere-schweiz.ch. Damit sichern sie sich den jederzeitigen Zugang zu Verbandsinformationen. An dieser Adresse erhalten Sie auch Ihr Passwort.

Sachkundeausbildung

Durchführung eventuell auf Verlangen, bei genügendem Interesse; mind. 20 Teilnehmer. Auskunft unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch>